

Abstract

GESCHÄFTSJAHR 2022

Freiwillige nichtfinanzielle Erklärung
der Unternehmensgruppe

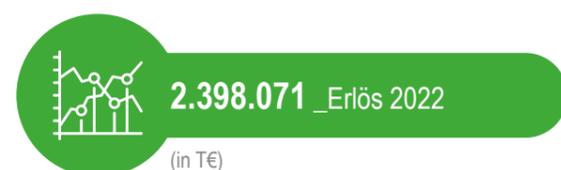




Highlights 2022

Als einer der wichtigsten Stahlerzeuger in Europa ist die Feralpi Group **spezialisiert auf die Herstellung von Bau- und Spezialstahl** für den zivilen und industriellen Gebrauch. Die Feralpi Group wurde 1968 in Lonato del Garda gegründet und ist heute eine **diversifizierte und auf die Erzeugung und Verarbeitung von Stahl ausgerichtete internationale Unternehmensgruppe** mit einer Jahresproduktion von **mehr als zweieinhalb Millionen Tonnen** Stahl- und Walzerzeugnissen.

WE SUPPORT



+24,4% gegenüber 2021

+93,6% gegenüber 2020

Umsatzerlöse nach Bestimmungsland



Frauen_ **9%**
Männer_ **91%**



Angestellte, Führungskräfte und Direktoren_ **30%**
Arbeiter_ **70%**





Beitrag zum Wandel der Stahlindustrie

Kontinuität des Geschäftsbetriebs im derzeitigen wirtschaftlichen Umfeld

Stahl von Feralpi: Qualität, Nachhaltigkeit, Innovation

Die Herausforderungen der Dekarbonisierung und Kreislaufwirtschaft

Garantie der Rechte, Sicherheit und Entwicklung von Menschen in ihrer Einzigartigkeit

1

Beitrag zum Wandel der Stahlindustrie

2

Kontinuität des Geschäftsbetriebs im derzeitigen wirtschaftlichen Umfeld

3

Stahl von Feralpi: Qualität, Nachhaltigkeit, Innovation

4

Die Herausforderungen der Dekarbonisierung und Kreislaufwirtschaft

5

Garantie der Rechte, Sicherheit und Entwicklung von Menschen in ihrer Einzigartigkeit

Nachhaltigkeitsstrategie
Strategische Investitionen
Finanzierung für einen ökologischen Wandel

Megatrends
Management von ESG-Risiken
Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs

Qualität der Feralpi-Produkte
Umweltleistung
Industrie 4.0, Digitalisierung, F&E

Die Abteilung Ökologische Transformation und Energiewende
Die Dekarbonisierungsstrategie
Kreislaufwirtschaft als nachhaltiges Managementmodell

Kompetenzentwicklung
Gesundheit und Sicherheit für alle
Schutz der Menschenrechte und der Vielfalt

Dieses Dokument ist eine Zusammenfassung der Nichtfinanziellen Erklärung der Unternehmensgruppe, vorgelegt von der Feralpi Holding, Gesamtdokument zu finden auf www.feralpigroup.com.

Es wurde derselbe Bilanzierungskreis wie bei der Konzernbilanz der Feralpi Group zum 31. Dezember 2022 zugrunde gelegt.

Die Nichtfinanzielle Erklärung wurde „in Übereinstimmung mit der GRI - Global Reporting Initiative“ erstellt. Die Veröffentlichung erfolgt einmal jährlich. Wie auch in der Vergangenheit wurde die freiwillige Nichtfinanzielle Erklärung gemäß einem Vorstandsbeschluss der Prüfung durch eine erstrangige unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft unterzogen.



Unsere Herausforderungen



1 Beitrag zum Wandel der Stahlindustrie

- 1.1. Nachhaltigkeitsstrategie
- 1.2. Strategische Investitionen
- 1.3. Finanzierung für einen ökologischen Wandel





Beitrag zum Wandel der Stahlindustrie

Im Rahmen internationaler Stahllieferketten bedienen wir einen globalen Markt, der immer stärker auf **die Umsetzung nachhaltiger Projekte** ausgerichtet ist. Im Mittelpunkt unserer Strategie stehen die Bereiche **Dekarbonisierung, Kreislaufwirtschaft** und **Digitalisierung**, um unseren Wettbewerbsvorteil zu stärken und die Bedingungen für Umwelt und Gesellschaft zu verbessern.



Die Branche, in der Feralpi tätig ist, steht in Bezug auf Klimawandel, Ressourcenverbrauch, digitaler Revolution, Menschenrechte, des Wohlergehens der Menschen und der Stabilität des globalen geopolitischen Systems **großen Herausforderungen** gegenüber.

Ein **verantwortungsvoller Umgang** im Hinblick auf soziale und ökologische Themen wirkt sich positiv auf die nachhaltige Wertschöpfung für die Stakeholder von Feralpi aus.

Daher nimmt die Einbeziehung von **ESG-Aspekten (Environmental, Social, Governance)** in unsere langfristige Strategie seit einigen Jahren eine Schlüsselfunktion in der Tätigkeit unserer Unternehmensgruppe ein.



Durch die Weiterentwicklung unserer Ansätze zur **Unternehmensführung** und unsere **Investitionen** entwickeln wir eine Wettbewerbsstrategie im Einklang mit den ESG-Zielen und zum Risikomanagement: Bei der Planung, Überwachung und Durchführung von Investitionsvorhaben berücksichtigen wir vorrangig die Auswirkungen auf die Umwelt (E), die sozialen und personellen Auswirkungen (S) und die Integration mit den Geschäfts- und Nachhaltigkeitszielen (G). Hinzu kommen die Prozess-, Produkt- und Dienstleistungsqualität, die Steigerung der Produktivität, die Senkung von Kosten, die Verbesserung der Effizienz (wirtschaftliche Wertschöpfung) sowie der Zeitplan für die Umsetzung der gesetzten Ziele.



Einblicke

Lesen Sie auch

- Kapitel 1 der NFE der „Feralpi Group“ >
- Konzernbilanz der Feralpi Holding >

Besuchen Sie auch

- Unternehmens-Website feralpigroup.com/group >



Nachhaltigkeitsstrategie

Strategische Säulen

1. Stärkung des Geschäfts
2. Internationalisierung
3. Nachhaltigkeit und Innovation
4. Optimierung des Betriebsmodells

Säulen der Nachhaltigkeit

- Beitrag zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs und der negativen Umweltfolgen
- Mehrfachverwendung von Materialien
- Inklusion und regionale Entwicklung
- Pflege der Mitarbeiterbeziehungen, Sicherheit und berufliche Entfaltungsmöglichkeiten
- Arbeitskultur, Erziehung und Ausbildung
- Ethische Unternehmensführung
- Produkt- und Servicequalität

Verpflichtungen (2022-2026)

Kampf gegen Klimawandel und für verringerten Ressourcenverbrauch

Im Bereich Umwelt hat sich Feralpi verpflichtet, den Klimawandel zu bekämpfen und die Umweltfolgen der Unternehmenstätigkeit durch eine Dekarbonisierungsstrategie zu begrenzen. Auf diese Weise sollen die direkten und indirekten CO₂-Emissionen reduziert werden, im Einklang mit dem Pariser Abkommen zur Begrenzung des globalen Temperaturanstiegs deutlich unter 2 °C. Dies erfordert eine kontinuierliche Optimierung des Energiemix mit einer Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien und Investitionen in Lösungen zur Verbesserung der Energieeffizienz und zur Steigerung der Verwertungsquote.

Kompetenzen – eine große Herausforderung

Zur Verwirklichung ihrer Ziele konzentriert sich die Unternehmensgruppe aktuell auf die Kompetenzen der Mitarbeiter: Einerseits arbeitet Feralpi daran, interne Ressourcen durch Umschulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen im Einklang mit dem Investitionsplan zu nutzen, andererseits werden Talente auf dem Markt angeworben, um die bereits im Unternehmen vorhandenen Kompetenzen zu stärken. Gleichzeitig wird eine Stärkung der langfristigen Nachhaltigkeit des Unternehmens durch die Erarbeitung einer Nachfolgeplanung angestrebt.

Vergleichbarkeit, Automation und Prozesse

Das Hauptziel der Unternehmensgruppe auf dem Gebiet der finanziellen und nichtfinanziellen Berichterstattung besteht darin, die besten Marktstandards zu erreichen. Dies betrifft einerseits den Übergang zu den internationalen Rechnungslegungsstandards und andererseits die Anpassung an alle rechtlichen Regelungen zur Nachhaltigkeitsbilanzierung unter anderem auch auf freiwilliger Basis. Nach wie vor besteht insbesondere im ESG-Bereich auch die Verpflichtung, themenübergreifende interne Richtlinien zur Anpassung der Unternehmensprozesse an die internationalen Best Practices zu erarbeiten.

Der Nachhaltigkeitsausschuss der Geschäftsleitung von Feralpi hat die Aufgabe, den Verwaltungsrat von Feralpi bei der Bewertung von Entscheidungen zu Nachhaltigkeitsfragen im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit, den Beziehungen mit den Stakeholdern der Unternehmensgruppe, der sozialen Verantwortung des Unternehmens, der Integration des Strategieplans (auch auf der Grundlage der Analyse der materiellen Themen für eine langfristige Wertschöpfung) und der Unternehmensführung auf Ebene der Einzelunternehmen und der Gruppe beratend und mit eigenen Vorschlägen zu unterstützen.



Strategische Investitionen

Unsere Bemühungen konzentrieren sich auf drei Bereiche:

- Steigerung von Wirtschaftlichkeit und Energieeffizienz (mit Feralpi Power On);
- Erweiterung der Produktpalette und Erhöhung der Produktionskapazität (mit dem neuen Walzwerk am deutschen Standort Riesa);
- Steigerung der Flexibilität in Produktion und Vertrieb.

Neues Feralpi-Produkt: Spooler

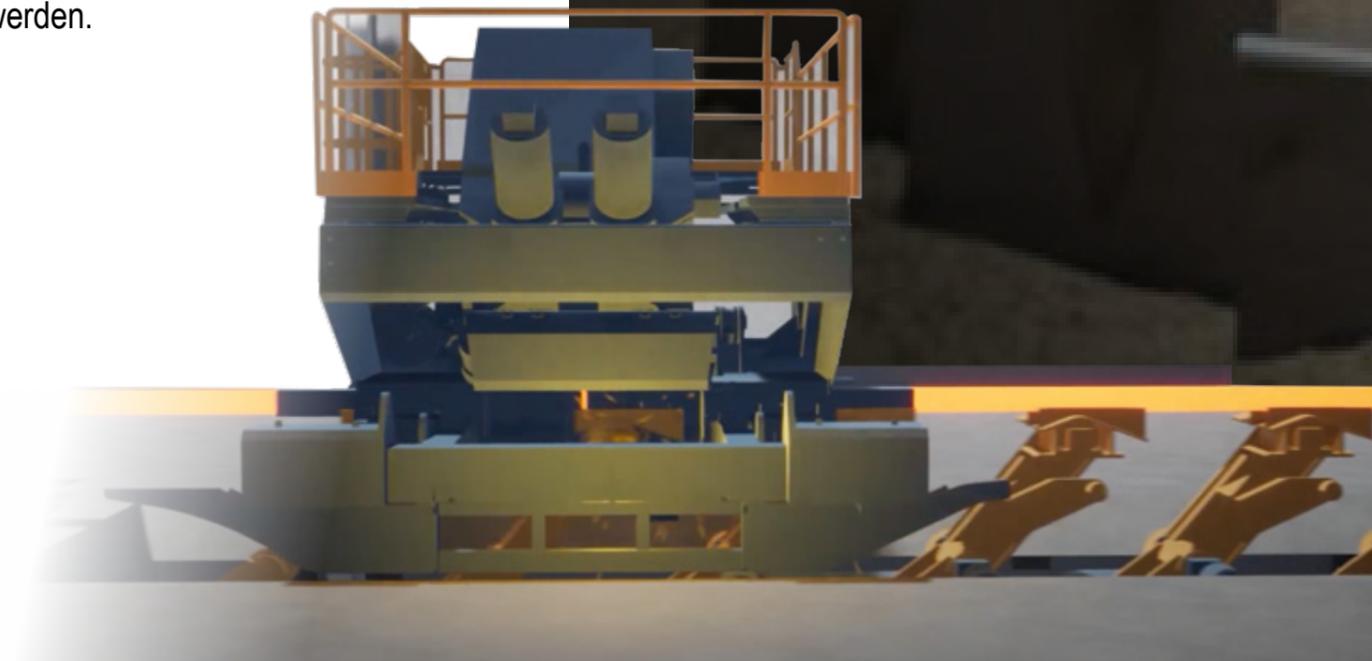
Das neue Produkt wird in den Werken von Feralpi Siderurgica und der ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH hergestellt werden und zeichnet sich durch eine moderne Technologie, höhere Effizienz und geringere Umweltbelastungen aus. Die betreffenden Investitionen zielen darauf ab, der Unternehmensgruppe eine wachsende Präsenz auf den Absatzmärkten mit mehr Flexibilität in Produktion und Vertrieb zu verschaffen. Dies erfolgt u.a. durch die Vielfalt an Kombinationen von Durchmessern und Bundgewichten.

Schrottplatz der ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH

Im Zuge der in mehreren Schritten geplanten Investition soll die Qualität des Schrotts durch ordnungsgemäßes Sortieren, Reinigen und Zerkleinern gesteigert werden.

Walzwerk B bei der ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH

Durch die Ausstattung mit den besten Technologien zur Effizienz- und Qualitätssteigerung, zur Verringerung der Umweltbelastung und zur Erhöhung der Sicherheitsstandards soll mit dem neuen Walzwerk und der Einführung des Produkts „Spooler“ der Marktanteil auf dem deutschen Markt erhöht werden.





Finanzierungen für einen ökologischen Wandel

Feralpi setzt sein Engagement für die Reduzierung der Umweltfolgen auch durch den Einsatz **grüner Finanzinstrumente** fort, mit denen wirtschaftliche Entwicklung und Nachhaltigkeit miteinander verknüpft werden können.

Die Beziehungen zu den verschiedenen Finanzinstituten beruhen auf einem Dialog mit folgenden Zielen:

- Ermittlung der am besten geeigneten Möglichkeiten zur Finanzierung von im Geschäftsplan vorgesehenen Investitionen im Hinblick auf Höhe und Laufzeit der Kredite;
- Umsetzung von Investitionen und Einsatz von Finanzierungsinstrumenten, bei denen Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft und Dekarbonisierung im Vordergrund stehen.

Die wichtigsten derzeit von Feralpi genutzten Finanzierungen sind:

Club Deal 2022 - Feralpi Siderurgica

Darlehen in Höhe von 100 Mio. EUR von einem Pool von Institutionen zur Finanzierung strategischer Maßnahmen in Italien, die darauf abzielen, den ökologischen und energetischen Wandel auch durch Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsprojekte im Zusammenhang mit der Umsetzung von Kreislaufwirtschafts- und Dekarbonisierungsmodellen in der Industrie zu verwirklichen.



Club Deal 2021 - FERALPI STAHL

Mehrere Darlehen in Höhe von insgesamt 90 Mio. Euro von der Unicredit Bank AG und der BNP Paribas Niederlassung Deutschland im Rahmen von Kreditlinien, die von der KfW, Kreditanstalt für Wiederaufbau (entspricht der italienischen Cassa Depositi e Prestiti), zur Finanzierung strategischer Projekte deren CO₂-Emissionen deutlich geringer sind als bei herkömmlichen Technologien, zur Verfügung gestellt werden.



CE-linked Interest Rate Swap

Darlehen der Intesa Sanpaolo in Höhe von 40 Mio. Euro. Erste Finanzierung dieser Art auf dem italienischen Markt; diese sieht eine schrittweise Reduzierung der Umweltfolgen der Feralpi Siderurgica auf Grundlage von Kreislaufprozessen und dem Einsatz erneuerbarer Energien vor.





2

Kontinuität des Geschäftsbetriebs im derzeitigen wirtschaftlichen Umfeld

2.1. Megatrends

2.2. Management von ESG-Risiken

2.3. Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs





Megatrends

In den letzten drei Jahren haben außergewöhnliche Ereignisse wie die Coronapandemie und der Krieg zwischen der Ukraine und Russland die **weltweite soziale, wirtschaftliche** und **politische Dynamik** stark beeinflusst. Diese Geschehnisse führen zusammen mit anderen in diesem Abschnitt genannten Megatrends einerseits zu einer sehr viel komplexeren und immer schwerer vorhersagbaren Zukunft, bieten andererseits aber auch **Chancen** im Zusammenhang mit Infrastrukturprojekten und anderen staatlichen Maßnahmen.

01

Energiekosten

Die **Energiekosten**, die für die Weltwirtschaft von entscheidender Bedeutung sind, wirken sich auf die Lebenshaltungskosten und die **Unternehmensstrategien** aus. Die derzeitige Situation hatte Maßnahmen auf Ebene der Europäischen Union wie etwa den *RePower EU-Plan* mit Schwerpunkt auf Diversifizierung und Förderung von sauberen und erneuerbaren Energien zur Folge.

02

Dekarbonisierung

Die Dekarbonisierung ist zu einer weltweiten Priorität geworden, **um die Auswirkungen des Klimawandels zu begrenzen**. Im Jahr 2022 stiegen die Klimainvestitionen dank des *Inflation Reduction Act (IRA)* in den USA und des *Fit für 55-Pakets* sowie des *Green Deal Industrial Plan der EU*.

03

Änderungen im Bereich ESG

2022 haben EFRAG, SEC und ISSB eigene **ESG-Berichtsstandards** für die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen vorgeschlagen. Die **Taxonomie-Verordnung** wurde 2020 in Europa eingeführt und enthält erste Bestimmungen für 2022. Das Risiko von Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit ist gestiegen.

04

Künstliche Intelligenz

Künstliche Intelligenz (KI) **hat Arbeit, Kommunikation und Entscheidungsprozesse** in zahlreichen Sektoren **revolutioniert** und bietet effiziente und innovative Prozesse. Sie erleichtert die Prozessautomatisierung, senkt die Kosten und steigert die Produktivität, erfordert aber gleichzeitig auch eine **ethische Bewertung der Folgen für Arbeit und Gesellschaft**.

05

Zufriedenheit und Entwicklung von Kompetenzen zur Gewinnung von Talenten

Die Zufriedenheit und die Entwicklung von Mitarbeiterkompetenzen werden in der Zeit nach der Pandemie immer wichtiger. Durch die Pandemie sind die Bedeutung des körperlichen und geistigen Wohlbefindens (d. h. Mitarbeiterzufriedenheit) und die Dringlichkeit der Entwicklung von Kompetenzen, die dem sich stetig verändernden Arbeitsumfeld Rechnung tragen, deutlich geworden, um Phänomenen wie dem **Quiet Quitting** oder der **Great Resignation** zu begegnen.



Management von ESG-Risiken

Feralpi implementiert eine Risikomanagementstrategie, um die negativen Auswirkungen von Unsicherheiten auf die Geschäftstätigkeit durch geeignete Maßnahmen zu minimieren.

Das von Feralpi angewandte Risikomodelle ist in heterogene Kategorien unterteilt, die eine Bewertung der jeweiligen Risikoanfälligkeit der Unternehmensgruppe ermöglichen.

Eine erste Kategorisierungsebene definiert **Risiken** als:

- **strategisch**, bezogen auf mittel- bis langfristige Unternehmensziele;
- **operativ**, in Bezug auf die Effizienz und Effektivität der Geschäftsprozesse und die Sicherung der Vermögenswerte;
- **in Bezug auf die Einhaltung** von Gesetzen und Verträgen;
- **in Bezug auf das Image**, d. h. auf den Ruf des Unternehmens und der Marke;
- **finanzielle Risiken und Risiken im Berichtswesen**, d. h. in Bezug auf die interne und externe Berichterstattung;
- **finanzielle und nichtfinanzielle** Informationen sowie in Bezug auf kurz- und langfristige finanzielle Mittel.

Gemäß einer Risikounterteilung in Einzelkategorien bestehen **Risiken**:

-  **externe Risiken**, d. h. in Bezug auf Faktoren, die nicht direkt vom Unternehmen kontrolliert werden können;
-  **Prozessrisiken** im Zusammenhang mit internen Prozessen;
-  **Risiken im Hinblick auf Information und Entscheidungsfindung** d. h. bezogen auf den internen und externen Informationsfluss und die daraus resultierenden Entscheidungen.

Hauptmerkmale der Risikoanalyse

Die Risikoanalyse wird jährlich aktualisiert und umfasst sowohl finanzielle Risiken als auch Risiken in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG). Insbesondere aktualisierte Feralpi im Jahr 2022 die vorherige *Risikobewertung*, um in die Gesamtheit der Risiken auch ESG-Risiken aufzunehmen, die als relevant für die Geschäftsentwicklung angesehen werden.



Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs

1 von 2

Unter Geschäftskontinuität verstehen wir die Fähigkeit des Unternehmens, **Krisen zu bewältigen** und **Flexibilität in den organisatorischen Abläufen** durch strukturierte und effiziente Managementsysteme zu gewährleisten. Solche Prozesse gibt es bei Feralpi schon seit längerem. Die kontinuierliche Weiterentwicklung im IT-Bereich und die Entstehung von Extremsituationen beim Klima und beim Gesundheitsschutz erfordern laufende Aktualisierungen unter aktiver Beteiligung mehrerer Unternehmensabteilungen.

Energiekosten und Produktionsunterbrechung

Nach einem leichten Rückgang im Januar 2022 gegenüber dem Jahresende 2021 sind die Gas- und Strompreise wieder gestiegen. Die Gründe liegen in der Dürre in Europa, der längeren Abschaltung mehrerer französischer Kernkraftwerke und den Konflikten in Osteuropa. Feralpi hat daran gearbeitet, die **Flexibilität der Fertigung** zu erhöhen, d.h. die Produktion in bestimmten Abteilungen auf Tage und Zeiten mit niedrigeren Energiekosten zu konzentrieren und in Zeiten hoher Energiepreise planmäßig zu begrenzen oder ganz herunterzufahren. Neben diesen Maßnahmen gibt es einen umfassenden **Plan für die Eigenerzeugung von Strom** aus erneuerbaren Energieträgern und Biomethan.



Cybersicherheit: sicheres Management

Die Corona-Pandemie führte zu einer Beschleunigung der Digitalisierung. **Industrie 4.0** ermöglicht eine deutliche Steigerung der Produktivität und Effizienz und bietet die Möglichkeit, Kosten zu senken und die Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern. Dies bringt jedoch auch Herausforderungen für die IT-Sicherheit mit sich und setzt Unternehmen ernsthaften Bedrohungen für die *Kontinuität des Geschäftsbetriebs* aus.

In den vergangenen drei Jahren hat Feralpi einen eigenen Ansatz zum Thema Cybersicherheit entwickelt, der den bestmöglichen Schutz für die eigenen Prozesse, Produkte und Dienstleistungen sowie die zugrundeliegende IT- und OT-Infrastruktur bietet.



Einblicke

Lesen Sie auch

- Kapitel 2.5. der NFE „Kontinuität des Geschäftsbetriebs“ >
- Kapitel 1 „Feralpi Group“, Produkte und Dienstleistungen >

Besuchen Sie auch

- Unsere Geschäftsbereiche >
- Die Wertschöpfungskette der Feralpi Group >



Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs

2 von 2

Unter Geschäftskontinuität verstehen wir die Fähigkeit des Unternehmens, **Krisen zu bewältigen** und **Flexibilität in den organisatorischen Abläufen** durch strukturierte und effiziente Managementsysteme zu gewährleisten. Solche Prozesse gibt es bei Feralpi schon seit längerem. Die kontinuierliche Weiterentwicklung im IT-Bereich und die Entstehung von Extremsituationen beim Klima und beim Gesundheitsschutz erfordern laufende Aktualisierungen unter aktiver Beteiligung mehrerer Unternehmensabteilungen.

Logistik

2022 konnte sich die Logistik aufgrund des allgemeinen Wirtschaftsaufschwungs nach der Pandemiekrise wieder **erholen**. Das Problem des Fahrermangels hat sich entspannt, jedoch ist die Umstellung von der Straße auf die Schiene zur Reduzierung der Emissionen im Straßenverkehr nach wie vor problematisch. 2022 setzte Feralpi Siderurgica die **Digitalisierung der Logistik** fort, um die Planung der ein- und ausgehenden Transporte zu verbessern und die Wartezeiten an der Werkszufahrt zu reduzieren.

Hierzu wurden auch die Einfahrten erneuert und die Zahl der LKW-Waagen verdoppelt. Außerdem wurde ein Projekt zur Ermittlung **alternativer Routen** für Fahrzeuge initiiert, das den Werksverkehr hinsichtlich Effizienz und Sicherheit verbessern soll.



Rohstoffeinkauf

Im Jahr 2022 wurde die Versorgung mit Rohstoffen durch den Konflikt zwischen Russland und der Ukraine beeinträchtigt, was zu geänderten Routen und Verzögerungen sowohl auf dem See- als auch auf dem Landweg führte. Die von Feralpi gewählte Strategie stützt sich im Bereich Schrott auf die solide Finanzlage, durch die Preisanstiege verkraftet werden können, und auf die Stärke der historisch gewachsenen, vertrauensvollen Beziehungen mit langjährigen Lieferanten. Bei den anderen Rohstoffen sorgten **flexible Verträge** auf Grundlage der Marktentwicklung, die gleichfalls durch das enge Vertrauensverhältnis mit den Lieferanten möglich waren, für die Deckung des Bedarfs.



Verantwortungsvolles Lieferantenmanagement

Die von der Stahlindustrie verwendeten Rohstoffe sind sowohl für die **wirtschaftliche Nachhaltigkeit** eines Unternehmens, als auch für seine **ESG-Ergebnisse** von Bedeutung. Bei Feralpi basiert die Auswahl der Lieferanten auf Bewertungen im Hinblick auf technische, wirtschaftliche und nachhaltigkeitsbezogene Sachverhalte. **Bevorzugt werden Lieferanten**, die Qualität, Termin- und Liefertreue sowie hohe soziale und Umweltstandards garantieren. Die Schrottlieferanten werden aufgefordert, anhand eines auf den **Zehn Grundsätzen des UN Global Compact** basierenden Fragebogens Angaben zu ihrer Nachhaltigkeit (d. h. zu Qualität, Umwelt, Ethik, Gesundheit und Sicherheit) zu machen.





3

Stahl von Feralpi: Qualität, Nachhaltigkeit, Innovation

- 3.1. Qualität der Feralpi-Produkte
- 3.2. Umweltleistung
- 3.3. Industrie 4.0, Digitalisierung, F&E





Das Produkt von Feralpi

Wir sind ein Stahlunternehmen, das ständig in **Produktionsverfahren auf Spitzenniveau** und in **moderne, umweltfreundliche technologische Lösungen investiert**, um eine inklusive und nachhaltige industrielle Entwicklung zu gewährleisten.



2.455.872 t _produzierter Stahl 2022



96% _Mindestrecyclinggehalt

93% in den Jahren 2021 und 2020

über 25 laufende Forschungsprojekte

über 50 F&E-Projektpartner

0 Fälle von Verstößen

gegen Produktinformations- und -kennzeichnungspflichten

Doppelte Zertifizierung

EPD und Carbon Footprint für Feralpi-Produkte



Einblicke

Lesen Sie auch

- Kapitel 3 der NFE „Der Stahl von Feralpi: Verschmelzung von Qualität, Umweltverträglichkeit und Innovation >

Besuchen Sie auch

- Forschung und Entwicklung: Entdecken Sie auf der Website unsere Grundsätze >
- Qualität der Lieferkette: Entdecken Sie unseren Ansatz >



Qualität der Feralpi-Produkte

Qualität ist die Gesamtheit der Merkmale und Eigenschaften eines Produkts, Prozesses oder einer Dienstleistung, die ihm/ihr die Fähigkeit verleihen, **explizite oder implizite Bedürfnisse zu befriedigen**.

Bei der Herstellung von Stahl werden im Elektrolichtbogenofen Metalle und andere Materialien wie Kalk, Ferrolegierungen und hitzefeste Stoffe eingesetzt. Am wichtigsten ist allerdings der Rohstoff **Schrott** als Kernbestandteil dessen, was das Unternehmen herstellt und anschließend verkauft. Die Stahlbranche, in der wir tätig sind, entwickelt eine breite Palette von Erzeugnissen, deren Qualität vom Halbzeug bis zum Fertigprodukt durch spezifische Verfahren zur Überwachung des gesamten Prozesses gewährleistet wird.



Einblicke

Lesen Sie auch

- Kapitel 3.1. der NFE „Produkt- und Servicequalität“ >
- Erfahren Sie mehr über Qualitätsmanagement und interne Qualitätsrichtlinien in Kapitel 3.5. der NFE >

Besuchen Sie auch

- Entdecken Sie die Produktzertifizierungen >
- Entdecken Sie die Systemzertifizierungen >



Umweltleistung

Feralpi hat wichtige Schritte unternommen, um die Umweltfolgen der eigenen Produkte zu bewerten. Die Methode der **Ökobilanzierung** nach den Normen ISO 14040 und ISO 14044 wurde auf 100% der Produkte des Werk der Feralpi Siderurgica in Lonato angewendet:

- Warmgewalzte Erzeugnisse,
- Kaltgewalzte Erzeugnisse,
- Greenstone.

Diese Untersuchungen führten dazu, dass für jede Produktkategorie eine **Umweltproduktdeklaration (EPD - Environmental Product Declaration)** gemäß ISO 14025 und EN 15804 erstellt wurde.

Neben der EPD hat Feralpi auch Untersuchungen zum **Product Carbon Footprint (PCF)** für die Produkte von Feralpi Siderurgica, Acciaierie di Calvisano und Caleotto durchgeführt und nach der Norm ISO 14067 zertifizieren lassen. Sowohl EPD als auch PCF sind wertvolle Instrumente zur Bewertung und Kommunikation der Umweltfolgen eines Produkts. Während die EPD einen ganzheitlichen Überblick über die Umweltleistung eines Produkts bezogen auf unterschiedliche Kategorien der Umweltfolgen bietet, ermöglicht der PCF eine sehr detaillierte Betrachtung der Klimaauswirkungen aufgrund der Treibhausgasemissionen im Zusammenhang mit dem Lebenszyklus des Produkts.



Einblicke

Besuchen Sie auch

- Entdecken Sie die Produktzertifizierungen >
- Entdecken Sie die Systemzertifizierungen >



Industrie 4.0, Digitalisierung, F&E

1 von 3

Für Feralpi ist Innovation der Motor der Entwicklung und ein untrennbarer Bestandteil der Unternehmensstrategie, in deren Rahmen eine inklusive und nachhaltige industrielle Entwicklung erfolgen soll.

Der anhaltende Trend zu einer **Entwicklung** von prädiktiven Technologien und Automationsanwendungen insbesondere bei Spezialstählen ist für Feralpi eine wesentliche Voraussetzung für eine effiziente Produktion, die ständige Verringerung der Umweltbelastung und die Verbesserung der industriellen Leistung.

Grundlage dieses Ansatzes sind die **BAT (Best Available Techniques)**, d. h. die Gesamtmenge der in der jeweiligen Branche technisch und wirtschaftlich möglichen und sinnvollen technischen Lösungen (Anlagen-, Steuerungs- und Überwachungstechnik).

Der Einsatz von **Industrie 4.0-Technologien** wie dem Internet der Dinge (IoT), künstlicher Intelligenz (KI) und Big Data dient der Überwachung und Optimierung des Energieverbrauchs, der CO₂-Emissionen und der Wiederverwendung von Materialien, die scheinbar am Ende ihres Lebenszyklus angelangt sind.



Einblicke

Lesen Sie auch

- Kapitel 3 der NFE „Der Stahl von Feralpi: Verschmelzung von Qualität, Umweltverträglichkeit und Innovation“ >
- Lesen Sie Kapitel 3.4. der NFE „Forschung und Entwicklung“ >

Digitales Ökosystem bei Feralpi



Industrie 4.0, Digitalisierung, F&E

2 von 3

Das wichtigste Ziel im Bereich Forschung und Entwicklung besteht in der Umsetzung der strategischen Leitlinien des Unternehmens in Bezug auf:

- Entwicklung der Produktlinien;
- Entwicklung und Optimierung von Fertigungsprozessen;
- Steigerung der Nachhaltigkeit der Produktion.

Der Innovationsansatz, mit dem sich Feralpi auf dem Markt präsentiert, schlägt sich nieder in:

Verbesserung der Produkte



Verbesserung der Performance
im Bereich Prozesse und Sicherheit



Entwicklung von Maßnahmen zur Steigerung
der Nachhaltigkeit und Reduzierung der
Umweltfolgen



Steuerung und Optimierung von
Prozessen



Einblicke

Besuchen Sie auch

- Erfahren Sie mehr über die Verbesserung von Produkten auf feralpigroup.com >
- Prozessleistung und Sicherheit auf feralpigroup.com >
- Das Streben nach Nachhaltigkeit auf feralpigroup.com >
- F&E zur Prozessoptimierung auf feralpigroup.com >



Industrie 4.0, Digitalisierung, F&E

3 von 3

Die wichtigsten Forschungsprojekte

		Legende
Coralis	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/>	<ul style="list-style-type: none"> ● Verbesserung der Produkte ● Verbesserung der Prozessleistung und Erhöhung der Sicherheit ● Entwicklung von Maßnahmen zur Steigerung der Nachhaltigkeit und Reduzierung der Umweltfolgen ● Prozesskontrolle und -optimierung
	Entwicklung von Beispielen industrieller Zusammenarbeit in unterschiedlichen europäischen Gebieten auf der Grundlage eines Ansatzes, bei dem Produkte, die andernfalls nicht weiter eingesetzt werden könnten, verwertet werden.	
DeepQuality	<input checked="" type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>	
	Entwicklung einer Logik und von Systemen zur Analyse von Prozessdaten und der Produktqualität beim Walzen mit Blick auf den Gesamtprozess. Bei diesem Projekt geht es darum, Kriterien für ein sachgerechtes Qualitätsmanagement zu finden und eine moderne Steuerungslogik durch die Implementierung von künstlicher Intelligenz und selbstlernenden Systemen für das Werk Arlenico zu entwickeln.	
iSlag	<input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>	
	Entwicklung eines Steuerungssystems, bei dem anhand von Daten zu den Schlackeneigenschaften (Input) der Prozess der Flüssigstahlbehandlung sowie der Schlackeprozess mit Blick auf eine spätere Verwertung optimiert werden sollen.	
Wire Accuracy 4.0	<input checked="" type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>	
	Anwendung von neu entwickelten Technologien, Anlagen und Industrie 4.0-Kriterien für die Prozesssteuerung zur Herstellung eines qualitativ besseren Walzdrahts mit thermomechanischer Behandlung und verbesserter Maßhaltigkeit. 2022 wurde die Prüfung der operativen Verfahren abgeschlossen und es wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Software und der Anlagen durchgeführt.	
SteelZeroWaste	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/>	
	Untersuchung und Erforschung von Demonstrationssystemen zur Ermittlung von Lösungen zur Minderung der negativen Umweltfolgen der Stahlerzeugung in all ihren Formen einschließlich von Abfällen und Abgasen sowie Entwicklung eines auf quantitativen KPI basierenden Standortmonitorings.	
Onlyplastic	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/>	
	Entwicklung innovativer Lösungen für den Einsatz von Polymeren Werkstoffen im EAF-Prozess, um auf der Grundlage eines kreislaufwirtschaftlichen Ansatzes im EAF-Prozess eingesetzte Materialien fossilen Ursprungs zu ersetzen.	
Integrated	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/>	
	Entwicklung von Systemen zur Energierückgewinnung durch innovative Materialien, um ansonsten verloren gehende Wärmeenergie (z. B. Wärmeabstrahlung heißer Produkte) zu nutzen.	
ConSolCast	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/>	
	Entwicklung von Überwachungs- und Simulationssystemen für Stranggussverfahren mit innovativen Steuerungen. Damit soll die Produktionsleistung verbessert werden, indem Kriterien entwickelt werden, die eine Verfestigung außerhalb des Prozesses (Ausbruch) verhindern.	



4

Die Herausforderungen von Dekarbonisierung und Kreislaufwirtschaft

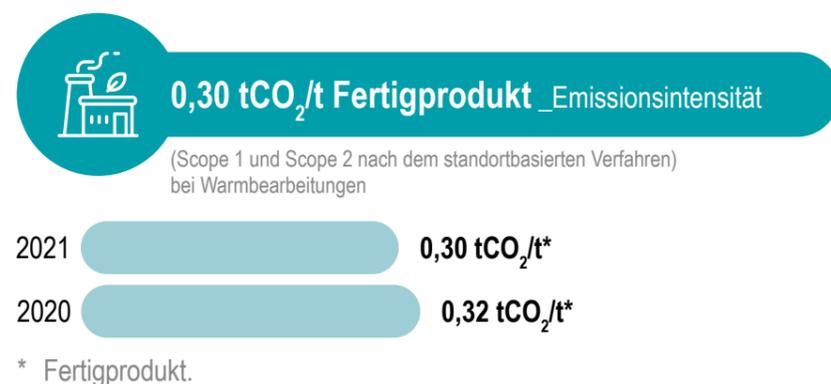
- 4.1. Die Abteilung Ökologische Transformation und Energiewende
- 4.2. Die Dekarbonisierungsstrategie
- 4.3. Kreislaufwirtschaft als nachhaltiges Managementmodell





Die Herausforderungen der Dekarbonisierung und der Kreislaufwirtschaft

Die Feralpi Group stellt sich den Herausforderungen der Dekarbonisierung und setzt sich auf dem Weg des **ökologischen Wandels und der Energiewende** für klimafreundlichere Modelle ein. Im Jahr 2022 wurde eine Bestandsaufnahme der laufenden und anstehenden Umweltprojekte aller Werke der Gruppe durchgeführt, wobei mehr als **100 aktive Projekte** in diesem Bereich ermittelt wurden.



Anteil der für Verwertung, Recycling und Wiederverwendung bestimmten Abfälle an der Gesamtmenge der bei der Stahlerzeugung und -verarbeitung anfallenden Abfälle**



** Bei den Daten sind die Abfälle von Ecoeternit nicht berücksichtigt.

- ISO 50001** Feralpi Siderurgica
ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi
- ISO 14001** Feralpi Siderurgica
ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi
Acciaierie di Calvisano
MPL
- EMAS** Feralpi Siderurgica
ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi



Die Abteilung Ökologische Transformation und Energiewende

2022 wurde innerhalb von Feralpi die **Abteilung ökologische Transformation und Energiewende (UTE)** eingerichtet. Dies stellt einen grundlegenden Schritt für die Unternehmensgruppe bei der Anpassung an die neuen Herausforderungen im Umwelt- und Energiebereich dar.

Die UTE fungiert als **Schlüsselement bei der Verwirklichung der Ziele der nachhaltigen Entwicklung, der Energiewende und der Bekämpfung des Klimawandels** im Einklang mit den ehrgeizigen europäischen Zielen der Klimaneutralität bis 2050 und dem Pariser Abkommen zur Begrenzung des globalen Temperaturanstiegs auf 1,5 °C.

Die UTE soll auch **als Multiplikator für bewährte Praktiken innerhalb der Unternehmensgruppe** agieren und die Entwicklung von Projekten zur Erreichung der festgelegten Umwelt- und Dekarbonisierungsziele fördern, den Arbeitsfortschritt und die Ergebnisse überwachen und bei Abweichungen von der Planung unverzüglich eingreifen.

Schließlich ist die Abteilung auch eine **Anlaufstelle für externe Stakeholder**, die Informationen über die Projektplanung und die Ergebnisse im Bereich des ökologischen Umbaus und der Energiewende bereitstellt.



Einblicke

Lesen Sie auch

- Lesen Sie Kapitel 4.2. der NFE „Ziel Dekarbonisierung: Bekämpfung des Klimawandels durch Energiemanagement und Reduzierung der Emissionen“ >



Die Dekarbonisierungsstrategie

Die Feralpi Group hat eine mehrjährige Strategie zur Eindämmung des Klimawandels implementiert, mit der die Treibhausgasemissionen im Einklang mit den Bestimmungen des **Pariser Abkommens und den einschlägigen europäischen Zielen** reduziert werden sollen. Feralpi hat sich zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen verpflichtet und Investitionen zur Begrenzung der **direkten Emissionen (Scope 1) und indirekten Emissionen (Scope 2 und 3)** geplant.

Zu den in Betracht gezogenen Lösungen gehören die Eigenerzeugung von Strom mit **Photovoltaikanlagen**, die Elektrifizierung von Industrieprozessen und die Einführung von Technologien, die die Netto-Treibhausgasemissionen der Produktionsprozesse der Unternehmensgruppe auf Null reduzieren oder deutlich verringern (wie **Biomethan** und **Wasserstoff**).

Ende 2022 startete die Feralpi Group den Beitrittsprozess zur **Science-Based Targets Initiative (SBTi)**. Diese Initiative gibt Unternehmen Leitlinien, Kriterien und Instrumente an die Hand, mit denen sie ehrgeizige und wissenschaftlich fundierte Klimaziele (SBT) zur Verringerung der Treibhausgasemissionen nicht nur in ihren eigenen Betrieben, sondern auch in der gesamten Wertschöpfungskette festlegen und validieren können.

Feralpi Power On

Im Januar 2022 wurde **Feralpi Power On**, ein neues Unternehmen der Gruppe für Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien, gegründet. Erstes Ziel des Unternehmens ist es, 20% (ca. 120 MW) des derzeitigen Energiebedarfs der Unternehmen der Gruppe in Italien durch Eigenerzeugung mit Photovoltaikanlagen zu decken. 2022 bestand die Tätigkeit von Power On darin, die ersten Photovoltaikprojekte in Italien festzulegen und einen Projektfahrplan für die kommenden Jahre zu erstellen. Dabei sind auch Projekte in anderen Ländern, in denen die Unternehmensgruppe tätig ist, möglich.



Kreislaufwirtschaft als nachhaltiges Managementmodell 1 von 2

Feralpi implementiert Prozesse und Anlagen zur Minimierung von zu entsorgenden Produktionsrückständen und Abfällen und des Rohstoffverbrauchs mithilfe von Investitionen in neue Technik und **kreislaufwirtschaftliche Lösungen**. Der Produktionsprozess von Feralpi ist von Natur aus kreislaufwirtschaftlich, da Stahl aus Schrott hergestellt, die Freisetzung von Abfällen in die Umwelt vermieden und der Verbrauch ansonsten benötigter **natürlicher Rohstoffe** reduziert wird.

Der von Feralpi erzeugte Stahl hat einen **Recyclinganteil von 96%**: Die entsprechenden Daten wurden einer Prüfung durch eine unabhängige Stelle nach den Vorgaben der Norm UNI EN ISO 14021 unterzogen.

Kreislaufprozesse bei Feralpi

Der Prozess der Stahlerzeugung entwickelt sich ständig weiter. Wir wenden **innovative Lösungen** an, um Abfälle auch aus anderen Prozessen wiederzuverwenden. Ein Beispiel ist die Verwertung von Kunststoffabfällen, die bekanntlich häufig in die Umwelt gelangen und sich nur langsam zersetzen.

- **Verwertung und Wiederverwendung** gebrauchter Feuerfestmaterialien im Produktionsprozess anstelle neuer Rohstoffe
- **Rückgewinnung von Filterstaub** zur Verringerung der Nachfrage nach mineralischem Zink
- **Rückgewinnung von Schlacke** zur Ersetzung natürlicher Rohstoffe im Bauwesen
- **Wärmerückgewinnung** für die Erzeugung sauberer Energie
- **Verwertung von Walzzunder** als Ersatz für Eisenerz in der Bauindustrie
- **Rückgewinnung von Klärschlämmen**
- **Rückgewinnung von NE-Metallen** bei der Schrottsortierung



Einblicke

Lesen Sie auch

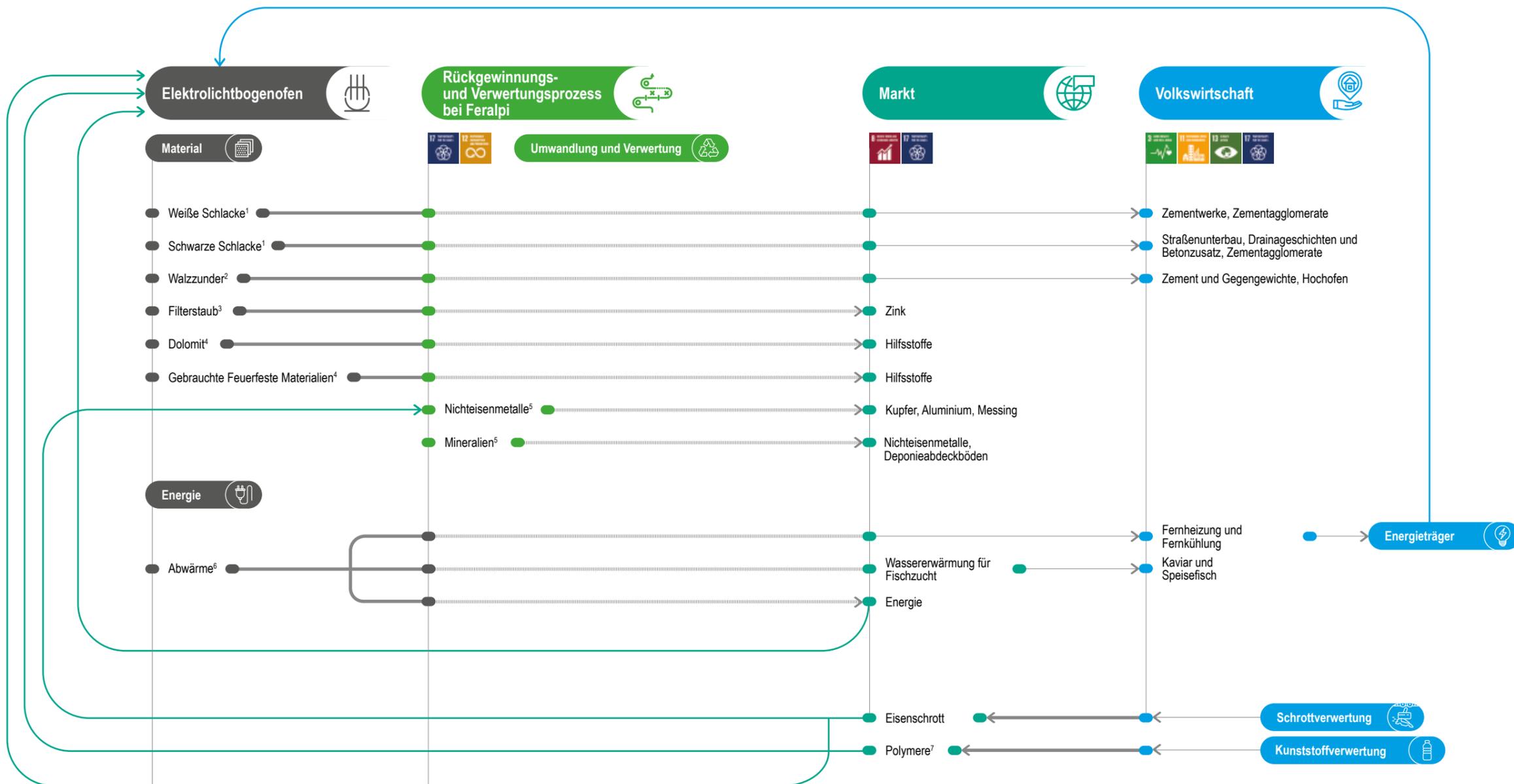
- Lesen Sie Kapitel 4.3. der NFE „Kreislaufwirtschaft und zero-waste: Management und Inwertsetzung von Stoffen und Energie“ >

Neben **Schrott** kommen bei der Stahlerzeugung **Additive, Kalk, Ferrolegierungen und Feuerfestmaterialien** zum Einsatz. Hinzu kommen **Sauerstoff und Inertgase**. Einige dieser Materialien wie z. B. Schrott stammen zu 100% aus der Verwertung von Abfällen anderer Sektoren, während andere wie Kalk und Feuerfestmaterialien einen bestimmten Recyclinganteil aufweisen (2% bzw. 5%). Der Recyclinganteil bei den Zusatzstoffen (18% im Jahr 2021) bezieht sich auf Einsatzkohle, Quellmittel, Entschwefelungsmittel, Desoxidationsmittel, Aufkohlungsmittel und Chargenpolymere.



Kreislaufwirtschaft als nachhaltiges Managementmodell 2 von 2

Stahl von Feralpi Der von Feralpi erzeugte Stahl besteht zu 96% aus recyceltem Material.



Kreislaufprozesse bei Feralpi

Feralpi organisiert Prozesse und Anlagen mit dem Ziel der Minimierung von Produktionsabfällen, der Reduzierung der zu entsorgenden Abfälle und der Rohstofftransporte durch Investitionen in Alternativen und kreislaufwirtschaftliche Lösungen.

Der Produktionsprozess von Feralpi ist, von Natur aus, kreisförmig:

Sie ermöglicht die Gewinnung von Stahl aus Eisenschrott und trägt so dazu bei, den Einsatz natürlicher Rohstoffe zu verringern und die Umweltauswirkungen ihrer Gewinnung und Verarbeitung zu mindern, und wertet den Schrott selbst auf, indem sie ihm neues Leben einhaucht.

Eisenschrott, der wichtigste Rohstoff für Feralpi, stammt aus verschiedenen Quellen, weist unterschiedliche Zusammensetzungen auf und kann nach der Begriffsbestimmung EU-Verordnung 333/2011 „End of Waste“ als Abfall oder nicht als Abfall betrachtet und dementsprechend wiederverwendet werden.



5

Garantie der Rechte, Sicherheit und Entwicklung von Menschen in ihrer Einzigartigkeit

5.1. Kompetenzentwicklung

5.2. Gesundheit und Sicherheit für alle

5.3. Schutz der Menschenrechte und der Vielfalt





Garantie der Rechte, Sicherheit und Entwicklung von Menschen in ihrer Einzigartigkeit

Für ein inklusives Wirtschaftswachstum durch Strategien und Ansätze zur Förderung einer würdevollen Arbeit engagiert sich Feralpi im Einklang mit der [International Labour Organization \(ILO\)](#), die Beschäftigung, den Schutz von Arbeitnehmerrechten, den Ausbau der sozialen Sicherung und die Entwicklung des sozialen Dialogs zu fördern.



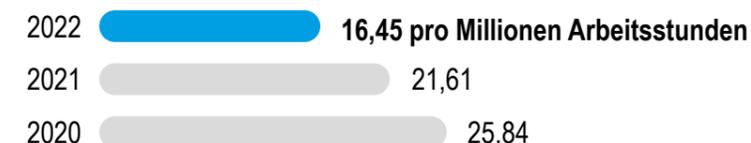
+77,2% gegenüber 2021

+152,8% gegenüber 2020

Quote der Neueinstellungen



Gesamtarbeitsunfallrate*



*Berücksichtigt werden nur Arbeitnehmer.

über 250 Stunden Schulungen zu D&I-Themen

ISO 45001 zertifiziertes Managementsystem bei Feralpi Siderurgica



25% des Umsatzes 2022 zugunsten lokaler Lieferanten



Kompetenzentwicklung

Feralpi ist sich seit langem der Bedeutung der Mitarbeiter bewusst, die für das Unternehmen selbst und für die Entwicklung der Standortregionen ein entscheidender Faktor für Erfolg und erfolgreichen Wandel sind.

Auch 2022 spielte das Thema der Schaffung und Weiterentwicklung und des Managements von Kompetenzen eine entscheidende Rolle für die Unternehmensgruppe. Die wichtigsten Projekte in diesem Bereich betrafen die organisatorische Weiterentwicklung der Unternehmensgruppe, die Eingliederung neuer Kompetenzen sowie die Erfassung und Entwicklung technischer Kompetenzen innerhalb der Gruppe, um den Anforderungen eines zunehmend wettbewerbsorientierten und dynamischen wirtschaftlichen Umfelds gerecht zu werden.

Group Technical Excellence

2022 wurden die Aktivitäten zur Stärkung der technischen Kompetenzen innerhalb der Unternehmensgruppe mit dem Projekt „Group Technical Excellence“ fortgesetzt. Das „People Strategy-Projekt“ von Feralpi welches im Rahmen des Industriepplans 2021-2025 definiert wurde, galt es dabei zu berücksichtigen. Ziel ist die Kompetenzsteigerung im Rahmen der Strategie zur Führung des technischen Personals.

Prozesse der Eingliederung und der Entwicklung von Fachkompetenzen

Feralpi hat Aus- und Weiterbildungsprogramme gestartet, die die Integration junger Talente in das Unternehmen fördern und allen zur Verfügung stehen sollen, die sich beruflich weiterentwickeln möchten. Diese Strategie ist grundlegend, um die Ziele der Unternehmensgruppe in einem äußerst dynamischen technischen, sozialen und wirtschaftlichen Umfeld zu erreichen.

Stahl-Akademie

Es wurden insgesamt 11 Module eingeführt für die Ausbildungsgänge **Management4Steel** (Ausbildung potenzieller Führungskräfte in den Bereichen Organisation, Management und Soft Skills), **Electrical4Steel** (Vertiefung von Themen der elektrischen Instandhaltung), **Mechanical4Steel** (technische Vertiefung für mechanische Instandhaltung) und **Leadership4Steel** (Schulung für operative Führungskräfte in den Bereichen Management und Soft Skills).



Einblicke

Lesen Sie auch

- Lesen Sie Kapitel 5.1. der NFE „Aufbau von Kompetenzen: Förderung und Entwicklung von Mitarbeitern“ >

Nachfolgeplanung

Das Projekt zur Nachfolgeplanung wurde mit dem Ziel ins Leben gerufen, umgehend Ersatz für geplant oder ungeplant ausscheidende Mitarbeiter mit strategischen Funktionen innerhalb des Unternehmens zur Verfügung zu haben. 2022 hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, am **Feralpi Corporate Executive Master in Business Administration (EMBA)** teilzunehmen, der gemeinsam mit der Graduate School of Management des Polytechnikums Mailand entwickelt wurde. Die Nachfolgeplanung wird bei **FERALPI STAHL** ebenfalls fortgesetzt und von weiteren Talententwicklungsmaßnahmen begleitet.

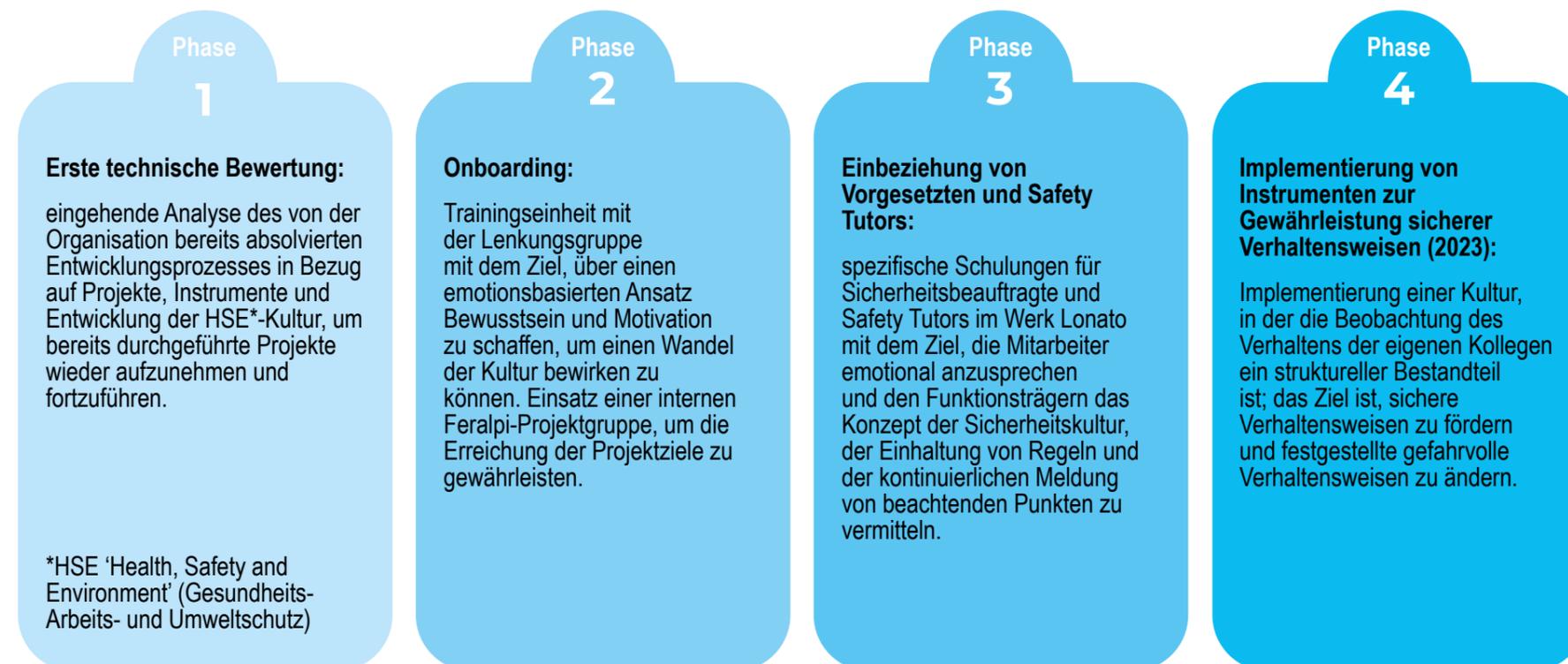


Gesundheit und Sicherheit für alle

Die Sicherheit der Arbeitnehmer muss oberste Priorität haben.

Feralpi strebt nach einer kontinuierlichen Verbesserung der Produktionsanlagen, Arbeitsplätze und Arbeitsabläufe und verfolgt eine Präventionsstrategie mit dem Ziel, Investitionen und Maßnahmen für die Sicherheit der Arbeitnehmer zu bewerten und festzulegen sowie das Bewusstsein der Arbeitnehmer zu stärken.

Ziel ist es, eine **Kultur der Sicherheit** zu schaffen und Risiken durch kontinuierliche Überwachung und Maßnahmen für eine ständige Verbesserung so weit wie möglich zu begrenzen.



Einblicke

Lesen Sie auch

- Lesen Sie Kapitel 5.2 der NFE „Schutz des Menschen: Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz“ >

We are Safety

2022 wurde das Projekt We Are Safety ins Leben gerufen, das neben den üblichen Schulungsmaßnahmen zum Thema Sicherheit und Gesundheitsschutz und der kontinuierlichen Weiterbildung auf diesem Gebiet einen kulturellen Wandel in Sachen Sicherheit anstrebt.

- Förderung arbeitsschutzgerechter Verhaltensweisen durch unkonventionelle Schulungsmethoden;
- Schaffung von Kompetenzen (Soft Skills) bei Managern und Vorgesetzten im Umgang mit komplexen Situationen;
- Schaffung der Voraussetzungen dafür, dass jeder einzelne Mitarbeiter in der Lage ist, seine eigene Rolle im Rahmen der Unternehmenspolitik und der Werte der Feralpi Group in optimaler Weise zu finden;
- Einbeziehung jedes einzelnen Mitarbeiters, damit er ein aktiver Teil des Prozesses des kulturellen Wandels in Bezug auf den Arbeits- und Gesundheitsschutz wird.



Schutz der Menschenrechte und der Vielfalt

Feralpi gestaltet seine Tätigkeit nach der Internationalen Menschenrechtscharta, den grundlegenden Übereinkommen der **Internationalen Arbeitsorganisation** (ILO), den Leitlinien der **Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung** (OECD) für multinationale Unternehmen, den zehn Global Compact-Prinzipien der Vereinten Nationen und den im Ethikkodex der Unternehmensgruppe festgeschriebenen Grundsätzen und Werten.

Bei Feralpi gibt es ein System von **flexiblen Sozialleistungen**. Im Rahmen dieses Systems können Leistungen über eine eigens hierfür eingerichtete Plattform (Marktplatz) genutzt werden.

Ergänzend zum Sicherheitsmanagement fördert Feralpi im Rahmen von Präventions- und Sensibilisierungsmaßnahmen auch den Gesundheitsschutz im Unternehmen.

Die Feralpi-Gruppe ist seit 2013 Mitglied des **Rete WHP - Workplace Health Promotion**.



Umfassende Kultur

Umfassende Kultur Diesbezüglich wurde an der Sensibilisierung innerhalb des Unternehmens durch Kommunikation zu diesem Thema gearbeitet und der Austausch zwischen Kollegen in verschiedenen Feralpi-Werken ausgebaut.



Inklusive Führungskräfte

Es wurde ein Vorschlag für weitreichende Schulungsprojekte ausgearbeitet, bei denen auch die Sensibilisierung von Führungskräften im Mittelpunkt stehen soll.



Ausgeglichene Geschlechterverteilung

Mehrere Projekte wurden für die Förderung von MINT-Berufen unter den Mädchen der örtlichen Schulen entwickelt.



Kollektive Verantwortung

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe D&I erarbeiteten Vorschläge zu Projekten zu den vier Säulen der Nachhaltigkeitsstrategie und beteiligten sich an regionalen Initiativen zu D&I-Themen.



Einblicke

Lesen Sie auch

- Lesen Sie Kapitel 5.3. der NFE „Menschenrechte und Vielfalt, Gleichberechtigung, Inklusion“ >

Vielfalt, Gleichberechtigung, Inklusion

In Übereinstimmung mit der Europäischen Kommission, die in der Vielfalt der Menschen in Bezug auf Alter, sexuelle Orientierung, Geschlechtsidentität, ethnische Zugehörigkeit, Religion und Fähigkeiten einen Grundwert der Einzigartigkeit jedes Individuums sieht, setzt sich Feralpi dafür ein, diesen Aspekt durch die Umsetzung der im Ethik-Kodex der Unternehmensgruppe verankerten Werte, die Einhaltung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen und die Einhaltung der **Global Compact-Prinzipien** zu verbessern.

Beitrag zum Wandel
der Stahlindustrie

Kontinuität des
Geschäftsbetriebs im derzeitigen
wirtschaftlichen Umfeld

Stahl von Feralpi: Qualität,
Nachhaltigkeit, Innovation

Die Herausforderungen
der Dekarbonisierung und
Kreislaufwirtschaft

Garantie der Rechte, Sicherheit
und Entwicklung von Menschen
in ihrer Einzigartigkeit



FERALPI HOLDING S.p.A.

RECHTSSITZ

Via Aurelio Saffi, 15
25122 Brescia, Italien

VERWALTUNGSSITZ

Via Carlo Nicola Pasini, 11
25017 Lonato del Garda - Brescia, Italien
T. (+39) 030 9996.1

www.feralpigroup.com



Für weitere Informationen zur Nichtfinanziellen
Erklärung der Feralpi Group wenden Sie sich bitte an
sustainability@it.feralpigroup.com

Download Nichtfinanzielle Erklärung der
Unternehmensgruppe 2022